

1. Vorgeschichte und Entwicklung:

es begann vor einigen Monaten:

Unser Chef Jürgen Wittmann – der immer für „noch mehr“ Arbeit zu begeistern ist - besonders wenn es den Arbeitsablauf einer Rechtsanwaltskanzlei betrifft -, präsentierte uns seine „neue Idee – mit den Worten:

Es genügt nicht mehr, ein Konzept zu haben, um den Arbeitsablauf einer Rechtsanwaltskanzlei zu gestalten, es müsste doch alles dokumentiert und beschrieben sein!“

Vom Hören und Sagen war uns die ISO-Zertifizierung bekannt – aber wirklich wussten wir nicht all zuviel über den Ablauf einer Kanzleizertifizierung!
Der Startschuss war gegeben – und jetzt wurde noch mehr Zusammenarbeit angestrebt zur Erfüllung der ISO-Normen. Schwitz, schwitz.... ☺

Im Team waren federführend natürlich unsere Anwälte zusammen mit Herrn Hackenberg sowie unsere alt eingesessenen Mitarbeiter. Alle Arbeitsschritte wurden dokumentiert und unser „Big Boss“ zeichnete diese ab.

Nach einiger Zeit folgte die Umstellung der erarbeiteten Erneuerungen. Mit Tatendrang und voller Elan machte der tägliche Arbeitsablauf noch mehr Spaß und gab uns allen noch mehr Kick☺! So widmete sich unser Kanzleiteam dem so genannten DIN-ISO-9001-System. Wir entwickelten ein Handbuch mit über 200 Seiten, in welchem sämtliche kanzeispezifischen Prozessabläufe dokumentiert sind.

Am 13.11.2008 war es nun soweit, das interne Audit fand statt, eine Art Probelauf für die Zertifizierung.

2. Konkrete Veränderungen:

Für unsere Kanzlei bedeutet die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems zwei Dinge: Bestehende Arbeitsschritte genau dokumentieren und im Kanzleialltag den Vorgaben anpassen soweit diese noch nicht erfüllt waren. Sie erleichtern den Mitarbeitern den Alltag und tragen dazu bei, dass im hektischen Alltag und bei Neueinstellungen keine Schritte vergessen werden.

Die Veränderungen in der Kanzlei dienen in vielen Bereichen der Erfüllung dieses Zieles. Unser Team verbrachte in den letzten Monaten vor der Zertifizierung sehr viel Zeit vor dem Computer und trafen sich auch oft nach Büroschluss zum Überarbeiten, Planen und Diskutieren; der leckere Kuchen der tonnenweise von uns verspeist wurde, sei dabei erwähnt ☺

Fakt ist: Alle Mitarbeiter sind der Überzeugung, dass das QM-System nicht nur einen Nutzen für die Mitarbeiterinnen, sondern auch für unsere Mandanten darstellt.

DER GROSSE TAG war da:

Am 24.11.2008 prüften Frau Lukas und Herr Miller vom TÜV-Süd/München unsere Kanzlei auf Herz und Nieren.

Der Tag, auf den wir so lange gewartet hatten. Ein Tag lang Befragungen, Vorfürungen: Wir zittern....doch hoffentlich ohne Grund! Wird uns die Zertifizierung gelingen? Hat sich unsere Arbeit gelohnt? Fragen über Fragen in unseren rauchenden Köpfen ☺
Stimmen Papier und gelebter Alltag überein?

Was machen wir für einen Eindruck – die Nervosität steigt ein bisschen an...doch es macht auch Spaß unsere getane Arbeit – unser Handbuch voller Stolz zu präsentieren!

Alle zusammen haben wir dazu beigetragen, wir haben zusammen geschwitzt, gelacht und wieder geschwitzt!

Und ...es hat sich gelohnt...Am Abend die große Erleichterung.

ES IST VORBEI und WIR SIND ZERTIFIZIERT! Stolz können wir sein!!!!

Nun gilt: „Ran an den Speck“ – setzen wir um, was wir in den letzten Monaten zusammen erarbeitet haben!

WIR BLEIBEN DRAN –

UND SO FUNKTIONIERT ES, wenn

alle an einem Strang ziehen und der Sinn der Veränderung allen im Team ersichtlich ist!

Carmen